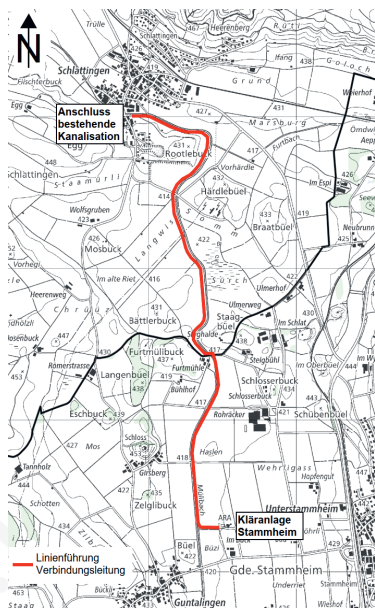


Kommunale Vorlagen für die Urnen- abstimmung vom 27. September 2026

BELEUCHTENDER BERICHT

Kanalisation/Abwasserreinigung

- Beitritt zum Abwasserzweckverband Region Diessenhofen
- Bruttobaukredit für den Anschluss an die ARA Diessenhofen in Höhe von CHF 5'405'000.00



ARA Stammheim



ARA Region Diessenhofen



Auf dem Stimmrechtsausweis sind die Urnenöffnungszeiten und alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe und Stellvertretung vermerkt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei, Tel. 052 744 55 11.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat der Gemeinde Stammheim unterbreitet Ihnen folgende Geschäfte

- **Beitritt zum Abwasserzweckverband Region Diessenhofen**
- **Bruttobaukredit für den Anschluss an die ARA Diessenhofen in Höhe von CHF 5'405'000.00**

zur Urnenabstimmung vom 27. September 2026, mit dem Antrag, beiden Vorlagen zuzustimmen.

BELEUCHTENDER BERICHT

Das Wichtigste in Kürze

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Stammertal soll teilweise aufgehoben und an die ARA Region Diessenhofen angeschlossen werden. Die durchgeführte Studie sowie das Vorprojekt haben gezeigt, dass diese Lösung gegenüber einer Erneuerung der bestehenden Anlage Vorteile bei den Investitions-, Betriebs- und Unterhaltskosten sowie bei der Betriebssicherheit bietet. Zur Abstimmung stehen der Beitritt zum Zweckverband ARA Region Diessenhofen und der Baukredit für den Anschluss an die ARA Diessenhofen in Höhe von CHF 5'405'000.00 (CHF 5'000'000.00 exkl. MwSt.). Die im Zusammenhang mit dem Bauprojekt anfallende Mehrwertsteuer kann im Bereich Abwasser als Vorsteuer geltend gemacht und zurückgefordert werden.

DIE VORLAGE IM DETAIL

Sachverhalt

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Stammertal reinigt seit der Inbetriebnahme im Jahr 1974 im Auftrag der Gemeinde Stammheim das Abwasser der Ortsteile Unterstammheim, Oberstammheim, Waltalingen, Guntalingen sowie Girsberg. Der Ortsteil Wilen ist an der ARA in Ossingen angeschlossen. Im Rahmen des vorliegenden Projekts soll die Anlage im Stammertal teilweise aufgehoben und an die ARA Region Diessenhofen angeschlossen werden.

Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) hat in einem Schreiben vom 18. August 2022 zu den zukünftigen Anforderungen an den Betrieb der ARA Stammertal Stellung genommen. Aus der Stellungnahme des AWEL gehen folgende zukünftige Anforderungen an den Betrieb der ARA hervor:

- Anforderungen an die Abflusskonzentration: Neu wird ein Grenzwert für die Einleitung von Gesamtphosphor P_{ges} von 0.8 mg/l und ein Reinigungseffekt von 80% erlassen.

- Motion "Reduktion der Stickstoffeinträge aus den ARA": Es ist davon auszugehen, dass in Zukunft eine Stickstoffeliminationsleistung festgelegt wird. Die zu erreichende Reduktion ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definiert. Gemäss dem AWEL ist planerisch aber eine Reduktion von >70% anzustreben.
- Motion "Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigung (MV) für alle ARA's": Die Motion möchte, dass die Elimination von MV auf die ARA's ausgeweitet wird, die eine schlechte Verdünnung des gereinigten Abwassers im Gewässer aufweisen. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass die ARA Stammertal zukünftig um eine Stufe zur Elimination von MV aufgerüstet werden muss.
- Funktionssicherheit: Die Anforderungen an das gereinigte Abwasser sind auch bei Ausserbetriebnahmen von Anlagenteilen einzuhalten. Die mechanische und biologische Reinigungsstufe muss zu jedem Zeitpunkt Q_{max} verarbeiten können. Bei Ausserbetriebnahmen von hydraulischen limitierenden Anlagenteilen (z.B. Nachklärbecken) ist mindestens 75% des maximalen Abwasseranfalls zu reinigen.
- Hochwasser: Die ARA ist gegenüber Hochwasserereignissen HQ300 mit geeigneten Massnahmen zu schützen.

Die Umsetzung sämtlicher notwendiger Massnahmen auf der ARA Stammertal ist mit hohen Kosten verbunden. Die durchgeführte Studie vom 17. Mai 2023 sowie das Vorprojekt vom 16. September 2025 haben ergeben, dass ein Anschluss an die Abwasserreinigungsanlage in Diessenhofen aus folgenden Gründen die geeignetere Variante ist:

- Tieferer Investitions-, Betriebs- und Unterhaltskosten für Stammheim sowie auch für alle Mitglieder des Abwasserverbandes Region Diessenhofen (AVD). Gemäss Schätzung in der Anschlussstudie von 2023 würde die Sanierung und Erweiterung der ARA-Stammheim inkl. MV-Anlage Investitionen von CHF 7.4 Mio. bedingen.
- Grössere Redundanz und Betriebssicherheit auf der ARA
- Höhere Betriebssicherheit für das Personal, da mehr Mitarbeitende vorhanden sind (Sicherheitsaspekte SUVA)
- Grössere Flexibilität der Reinigungsleistung
- Bessere Einleitung in Vorfluter (Rhein und nicht Mülibach)
- Kleinerer Flächen- bzw. Platzbedarf
- Flexiblere Umsetzung von zukünftigen Vorschriften

Die ARA Stammertal wurde in den letzten ca. 15 Jahren bewusst mit reduziertem Aufwand betrieben. Auf grössere Investitionen wurde verzichtet.

Die Einleitbewilligung in den Mülibach lief ursprünglich nur bis zum 31. Dezember 2024. Mit Schreiben vom AWEL vom 17. Januar 2025 wurde die Einleitbewilligung bis 31. Dezember 2028 verlängert, damit das Projekt «Anschluss ARA Stammertal nach Diessenhofen» realisiert werden kann.

Erwägungen

Abwasserreinigungsanlage Stammheim



Luftbild ARA Stammheim

Blau umrandet:

Abbruch der
Belebungsbecken

Rot umrandet:

Weiterverwendete
Anlageteile (Pumpwerk und
Regenrückhaltebecken)

Gelb umrandet:

Nicht mehr benötigte Anlageteile

Regenrückhaltebecken

Die bestehenden Vorklärbecken der ARA Stammheim werden in Speicherbecken umgebaut.

Nicht mehr benötigte Gebäudeteile

Für die nicht mehr benötigten Gebäudeteile wird eine andere Nutzung gesucht. Falls sich dies nicht ergibt, werden diese Anlagenteile nach Fertigstellung des Projektes (ab 2030) zurückgebaut. Die Kosten für den Rückbau sind im Projekt nicht enthalten.

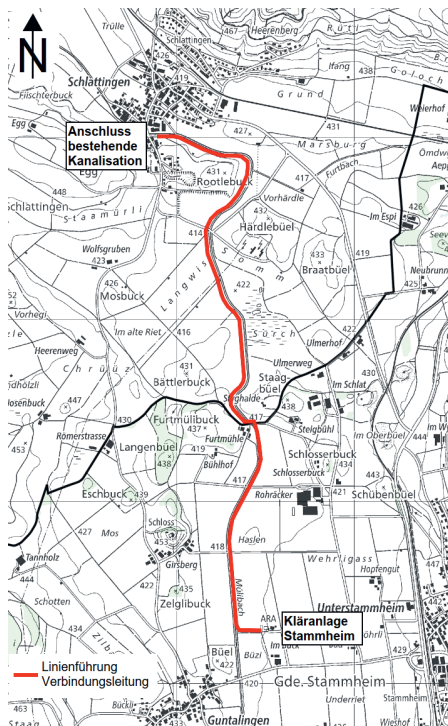
Pumpwerk



Ostfassade Rechengebäude mit Anbau Pumpwerk

Das bestehende Rechenhaus (Backsteingebäude) wird weitergenutzt. Es dient der Unterbringung sämtlicher für den Betrieb des Pumpwerks erforderlicher technischer Installationen, wie der Steuerung, der Druckluftanlage sowie der sanitären Anlagen. Für die beiden neuen Pumpen wird ein neues Gebäude aus Holz erstellt.

Anschlussleitung Stammheim bis Schlattingen und weiter bis Diessenhofen



Die ca. 3.5 km lange Pumpendruckleitung von der ARA Stammheim bis zur Kugelgasse in Schlattingen wird für die Fördermenge von maximal 30 l/s aus einer HDPE-Leitung mit dem Innendurchmesser von 20 cm erstellt. Die Druckleitung wird in den bestehenden Kiesstrassen sowohl auf Stamheimer wie auch auf Schlattinger Seite im Bereich der bestehenden Kiesstrassen gebaut.

Zwischen Schlattingen und der ARA Region Diessenhofen muss ein kleiner Teil der Kanalisationsleitungen und beim Pumpwerk Adler zwei grössere Pumpen ersetzt werden.

Abwasserreinigungsanlage Diessenhofen

Belastung hydraulisch ARA Region Diessenhofen

Die mechanische Reinigung (Rechenraum, Sandfang und Vorklärbecken) wurde im Zuge der Erweiterung 2024/2025 der ARA Diessenhofen inklusive den 30 l/s, welche für Stammheim vorgesehen sind, umgebaut. Total auf 180 l/s. Die Mehrkosten hierfür waren gering.

Es wird davon ausgegangen, dass die beiden bestehenden Biologiestrassen in den nächsten 10 Jahre eine genügende Reinigungsleistung erbringen werden. Ein zukünftiger Ausbau der Biologie wird im jährlich zu aktualisierenden Investitionsplan Aufnahme finden. An der Faulung wurde in der laufenden Erweiterung nichts gemacht. Durch den Anschluss von Stammheim und Gailingen muss in absehbarer Zeit der bestehende Nacheindicker in einen Faulraum 2 umgebaut werden.

Abwasserverband Region Diessenhofen

Der Abwasserzweckverband ist eine Körperschaft der Gemeinden Diessenhofen, Basadingen-Schlattingen, Wagenhausen (Ortsteil Rheinklingen) und Gailingen am Hochrhein (Deutschland). Die Gemeinde Stammheim wurde an der Delegiertenversammlung des Abwasserverband Region Diessenhofen (AVD) vom 19. Februar 2026 einstimmig in den Zweckverband aufgenommen. Dies vorbehaltlich der Volksabstimmung in Stammheim vom 27. September 2026.

Die Anlagenteile ARA Stammheim, Druckleitung sowie das Pumpwerk Guntalingen gehen nach Projektabschluss in den Zweckverband ARA Region Diessenhofen über und werden auch von diesem unterhalten.



Luftbild ARA Diessenhofen

Kantonale Stellungnahmen

Linienführung Pumpleitung Kanton Thurgau

Die Linienführung der Pumpleitung im Flurweg wurde mit E-Mail vom 24. April 2026 vom Amt für Umwelt (AfU) Kanton Thurgau, Departement Bau und Umwelt, bestätigt.

Linienführung Pumpleitung Kanton Zürich

Die Linienführung der Pumpleitung im Flurweg wurde mit E-Mail vom 21. Mai 2026 vom AWEL Kanton Zürich, Departement Wasserbau, Ufer- und Gewässernutzung, bestätigt.

Technischer Bericht

Der technische Bericht mit detaillierteren Informationen zum Bauprojekt «Anschluss ARA Stammertal nach Diessenhofen» kann in der Aktenaufgabe im Gemeindehaus Unterstammheim zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sowie online auf www.stammheim.ch unter Politik - Abstimmungen und Wahlen - 27.09.2026 eingesehen werden.



Unterlagen online einsehen

Baukosten / Finanzierung

Investitionskosten (+/- 10%)

Die Kosten wurden über die Auflistung aller Bauteile, mit einem Detaillierungsgrad der auf einer Tiefe der dreistelligen BKP-Nummer basiert, ermittelt. Dadurch kann eine Genauigkeit des Kostenvoranschlags von +/- 10% erreicht werden. Die Kostenprognose basiert auf Erfahrungs- und Kennwerten der vergangenen Jahre.

Arbeitsgattung	KV - Original ±10% vom Mai 2026
Bauarbeiten	1'250'000.00
Ausrüstung	500'000.00
EMSRL	550'000.00
HLKS	50'000.00
Pumpendruckleitung	1'500'000.00
Kanalisationsarbeiten inkl. Honorar	200'000.00
Allgemeine Kosten	950'000.00
Total Baukosten exkl. MwSt.	5'000'000.00
MwSt. 8.1%	405'000.00
Total Baukosten inkl. MwSt.	5'405'000.00

Finanzierung/Kapitalfolgekosten

Die Finanzierung erfolgt über die Abwassergebühren (keine Gemeindesteuern). Die Kapitalfolgekosten (Abschreibung und Verzinsung) dieses Projektes werden durch den Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, gemäss Absprache mit dem Abwasserzweckverband Region Diessenhofen, auf 30 Jahre festgelegt. Die Gebühren im Bereich Abwasser sind der Mehrwertsteuer unterstellt (unternehmerische Tätigkeit), deshalb können die auf den Baukosten erhobenen Mehrwertsteuern vollumfänglich als Vorsteuer abgezogen werden.

Ausweis Kapitalfolgekosten:

Baukosten (exkl. MwSt.)	CHF	5'000'000.00
Abschreibung pro Jahr	CHF	166'667.00
Zinsaufwand 1.5%	CHF	75'000.00

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Abwasserentsorgung der Gemeinde Stammheim setzen sich aus Betriebs- und Investitionskosten zusammen. Die Betriebskosten können erst nach den ersten Betriebsjahren genauer festgelegt werden. Der Verteilschlüssel zeigt für Stammheim einen Anteil von 21.2%. Die ARA Diessenhofen wurde in den Jahren 2024/2025 für ca. 10 Mio. Franken erneuert, die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 2025. Die Umbauten wurden so ausgelegt, dass ein Anschluss von Stammheim ohne weitere Anpassungen möglich ist.

Der Investitionskostenanteil, bestehend aus dem Anteil Stammheim (5.0 Mio.) sowie dem Anteil der Abschreibungen der ARA Diessenhofen (9.6 Mio.), welche als Mitgliedsgemeinde ebenfalls mitgetragen werden müssen, betragen Total ca. CHF 340'000.00 pro Jahr. Da die ARA Region Diessenhofen kürzlich ausgebaut und saniert wurde, existieren noch keine verlässlichen Zahlen für die Betriebskosten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) mit den entsprechenden Einwohnergleichwerten verwendet und mit dem Faktor aus dem Verteilschlüssel multipliziert. Die Abgabe von CHF 9.00 für die Elimination der Mikroverunreinigung wurde, wie bis anhin auch bei der ARA Stammheim, addiert. Dies ergibt einen Kostenbeitrag an den Betriebskosten für die ARA Region Diessenhofen, sämtlichen Pumpwerken und Leitungen im Eigentum des Abwasserverbandes Diessenhofen von ca. CHF 280'000.00.

Somit beträgt das Total der jährlichen Folgekosten für die Gemeinde Stammheim bei einem Anschluss an die ARA Diessenhofen voraussichtlich rund CHF 620'000.00.

Auf den 1. Januar 2024 wurden die Abwassergebühren um 50 Rp. auf CHF 2.50 reduziert. Während der Projektphase wird dieser Gebührenansatz beibehalten. Nach Fertigstellung des Projekts wird der Gemeinderat eine Neubeurteilung der Abwassergebühren vornehmen. Eine allfällige Erhöhung ist auch abhängig von weiteren Erneuerungen im Abwasserbereich auf dem Gemeindegebiet in den nächsten 15 Jahren.

Terminprogramm

Umsetzung	von	bis
Urnenabstimmung	27. September 2026	
Vergabe der Arbeiten	März 2027	
Pumpwerk Stammheim	Herbst 2027	Frühling 2028
Regenbecken Stammheim	Herbst 2027	Winter 2028/29
Anschlussleitung Stammheim bis Diessenhofen	Herbst 2027	Winter 2028
Inbetriebnahme Pumpwerk Stammheim	Spätfrühling 2028	

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten aufgrund der vorstehenden Erwägungen dem Beitritt zum Abwasserzweckverband Region Diessenhofen sowie dem Bruttobaukredit für den Anschluss an die ARA Diessenhofen in Höhe von CHF 5'405'000.00 zuzustimmen.

Antrag Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Kreditantrag für den Anschluss an die ARA Diessenhofen geprüft und beurteilt:

- Notwendigkeit und Zweckmässigkeit: Trotz der erheblichen Investitionskosten erachtet die RPK das Projekt als unumgänglich und zweckmässig, um die gesetzlichen Anforderungen langfristig zu erfüllen.
- Gebührenentwicklung: Die aktuell gut dotierten Einlagen in der Spezialfinanzierung Abwasser ermöglichen es, die Abwassergebühren in den ersten Jahren konstant zu halten. Die RPK weist jedoch darauf hin, dass mittel- bis langfristig aufgrund der Investitionsfolgen mit einer Anpassung der Gebühren gerechnet werden muss.

Gestützt auf diese Erwägungen empfiehlt die RPK der Stimmbevölkerung, dem Projektkredit von CHF 5'405'000.– (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

Abstimmungsfragen

- Wollen Sie dem Beitritt zum Abwasserzweckverband Region Diessenhofen zustimmen?
- Wollen Sie dem Bruttobaukredit für den Anschluss an die ARA Diessenhofen in Höhe von CHF 5'405'000.00 zustimmen?

Die Umsetzung des Projektes ist nur möglich, wenn beide Vorlagen eine Ja-Mehrheit erhalten.

Unterstammheim, im Juli 2026

Der Gemeinderat Stammheim

Der Präsident:
Martin Farner

Der Schreiber:
Christian Noth